



PRESSE

Mainpost vom Juli 2004

Kläranlage Siegendorf soll saniert werden

OBERSCHWARZACH (RA)

In der Marktgemeinderatssitzung stellten Architektin Irmgard Krammer und Bauingenieur Frank Braun Konzepte für die Sanierung der Kläranlage in Siegendorf vor. Weil die Genehmigung für das Betreiben der Anlage im Jahr 2005 endet, bis Ende 2010 ein Regenrückhaltebecken nötig ist und die Genehmigung für die Kläranlage in Schönaich auch nur bis 2011 läuft, arbeitete der Ingenieur drei Varianten aus.

Von beiden Klärbecken Pump-Leitungen nach Oberschwarzach zu bauen käme wie das Pumpen von Schönaich nach Siegendorf und eine Vergrößerung der dortigen Anlage viel zu teuer. Günstiger käme die Sanierung der Siegendorfer Anlage. Dort ist aber das Absetzbecken undicht. Zur Regenrückhaltung würde ein zusätzliches normales Erdbecken reichen. Der vorhandene Klärteich könnte geteilt werden in ein 2792 Quadratmeter großes Klärbecken und ein 430 Quadratmeter großes Vorklärbecken, führte Frank Braun aus.

Die Marktgemeinde gab dem Architekturbüro Weimann den Auftrag, die Genehmigung für den Umbau des Beckens einzureichen. Die Hydraulik-Berechnung für das Kanalnetz, die wegen der Erhöhung der Schwelle am Absetzbecken vom Ratsgremium für notwendig gehalten wird, soll bei einem späteren Auftrag erteilt werden.